

Regionales Raumkonzept – RRK 2040

Aufgaben der nächsten vier Jahre

Die nachfolgenden (regionalen) **Handlungsfelder** gelten als prioritäre Aufgaben und werden in den kommenden vier Jahren von der Repla und den Gemeinden in Angriff genommen. Der Regionalplanungsverband übernimmt dabei eine aktive Rolle.

Themenweg «aargauSüd» (H 4)

In den kommenden vier Jahren wird der Themenweg aufgebaut (ergänzt und vervollständigt) und bespielt.

Massnahmen: Die Repla initiiert ein entsprechendes Projekt und gründet eine Trägerschaft zu langfristigen Sicherung und Umsetzung des Themenwegs.

Flächenmanagement-Tool (H 6)

Das Siedlungsgebiet im «Regionalen Topf» wird aktiv verwaltet.

Massnahmen: Die Gemeinden entwickeln zusammen mit der Repla ein Siedlungsflächenmanagement-Tool.

Wirtschaft und Arbeit (H 5)

Die bestehenden Unternehmen sowie das Fachkräftepotenzial werden gestärkt, was wiederum die Region als Wirtschaftsstandort stärkt.

Massnahmen: Die Repla initiiert Arealentwicklungen und schafft, gestützt auf Untersuchungen zu bspw. neuen Arbeitsformen, Voraussetzungen für die Ansiedlung und Gründung von Unternehmen.

Sportanlagen / Freizeit- und Erholungsangebot (H 2)

Es gilt die Erholungsgebiete bedürfnisorientiert zu entwickeln, Nutzungskonflikte zu minimieren und die Sport- und Erholungsanlagen regional zu koordinieren und abzustimmen.

Massnahmen: Die Repla erarbeitet zusammen mit den Gemeinden ein Entwicklungs-, Besucherlenkungs- und Sportanlagenkonzept. Bei überregionalen Freizeit- und Erholungsangeboten wie dem Hallwilersee erfolgt zudem eine Koordination mit den benachbarten Regionen.

Strategie / Konzept Gesundheits- u. Sozialraum (H 7)

Die Region ist für zukünftige Herausforderungen im Zusammenhang mit dem demografischen Wandel (Alterung) gerüstet.

Massnahmen: Die Repla erarbeitet zusammen mit den Gemeinden eine Strategie für den Bereich «Gesundheits- und Sozialraum».

Während bestimmte **Koordinationsaufgaben** laufend anfallen und somit zum Grundauftrag der Repla gehören, kann sich in gewissen Fällen der Handlungsbedarf auch erst aufgrund eines konkreten Projektes ergeben. Bei diesen Koordinationsaufgaben sind sowohl die Gemeinden als auch die Repla gefordert. Während die Verantwortung für die konkreten Projekte meist bei den Gemeinden liegt, übernimmt die Repla eine koordinierende und unterstützende Funktion und vertritt die Interessen der Region gegenüber dem Kanton und anderen Replas.

K 1 Kommunale und kantonale Planungen laufend / nach Bedarf

Der Regionalplanungsverband stimmt die regionsinternen Anliegen ab und vertritt diese nach aussen (Bsp. Stellungnahmen zu Nutzungsplanungen, Richtplänen, Gesetzesänderungen usw.)

K 2 Hochwasserschutz Wynental laufend / nach Bedarf

Über Hochwasserschutzprojekte wird ein Mehrwert für alle Nutzungsansprüche geschaffen. Die Repla vertritt dabei die regionalen Anliegen und übernimmt Koordinationsaufgaben.

K 3 Flächenmanagement laufend

Die Gemeinden der Region aargauSüd verfügen über die richtigen Bauzonen am richtigen Ort. Über das Flächenmanagement werden die Entwicklungs- und Erweiterungsmöglichkeiten für bestehende und in der Region ansässige Unternehmungen oder öffentliche Infrastrukturen sichergestellt. Die Repla übernimmt die Rolle eines «Kümmerers» und koordiniert die Entwicklung.

K 4 Arbeitsplatzgebiete von regionaler Bedeutung laufend

Die Ansiedlung neuer, grosser Gewerbe- und Industriebetriebe erfolgt koordiniert und räumlich konzentriert. Eine regionale Verteilung sowie disperse Entwicklung wird verhindert. Die Repla unterstützt die Gemeinden bei der Schaffung attraktiver Grundvoraussetzungen für die Ansiedlung von Unternehmen.

K 5 Aufwertung Ortsdurchfahrten 10 – 15 Jahre

Die Strassenräume werden den städtebaulichen und verkehrlichen Anforderungen aller Verkehrsteilnehmenden gerecht. Über die Diskussion, Weiterbildung und den Wissenstransfer werden die Gemeinden unterstützt.

K 6 Übergeordnete Verkehrsentwicklung 2 – 10 Jahre

Die Region ist gut an das übergeordnete Strassennetz angebunden. Die Region setzt sich gegenüber dem Kanton und den Nachbarregionen entsprechende ein.

K 7 Landschaftsqualitätsprojekt laufend / nach Bedarf

Das Landschaftsqualitätsprojekt wird weiterentwickelt und periodisch überprüft. Die Repla tritt dabei als Trägerschaft des LQ-Projekts auf und stellt mittels Evaluationsbericht zur Erfolgskontrolle die Weiterführung sicher.

K 8 Beratungsangebot erneuerbare Energien laufend / nach Bedarf

Der Anteil erneuerbarer Energien wird in der Region erhöht. Die Repla vermittelt hierfür zwischen Fachstellen und vernetzt laufende Projekte.

K 9 Einbringen regionaler Anliegen in die ÖV-Planung laufend

Das ÖV-Angebots hat den Anforderungen der Region respektive den Gemeinden zu entsprechen. Die Repla und die Gemeinden entwickeln zur Weiterentwicklung des ÖV-Angebots eine gemeinsame Haltung. Darauf abgestützt setzt sich die Repla bspw. gegenüber dem Kanton für entsprechende Massnahmen ein.